



# Übungsheft 2013

Hauptschulabschluss

**Herausgeber**

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Str. 16 -22, 24105 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein  
Telefon 0431/988 - 2288, E-Mail: [zab1@bildungsdienste.landsh.de](mailto:zab1@bildungsdienste.landsh.de)

**Gestaltung Umschlag**

bdrops Werbeagentur GmbH, Kiel  
Titelfoto: picsfive/fotolia.com

**Druck**

Bonifatius GmbH

## **Liebe Schülerinnen und Schüler,**

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben für den Bildungsgang „Hauptschulabschluss“ in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2012/13 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab 13.2.2013 auf der Internetseite [www.za.schleswig-holstein.de](http://www.za.schleswig-holstein.de) zum Download bereit.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

## **Inhalt**

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 4
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 20
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 30
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 44

## MEDIENKONSUM - SÜCHTIG NACH DER SCHEINWELT

Immer mehr Kinder und Jugendliche sind abhängig von Computerspielen oder Internetchats. In zwei neuen Berliner Medienambulanzen wird ihnen und ihren Eltern geholfen. Das zierliche Mädchen sitzt in sich  
5 zusammengesunken da, das blasse Gesicht lässt kaum eine Regung erkennen. Trotzdem wirkt die 14-jährige Klara (Name geändert) freundlich und höflich auf die Therapeutin<sup>1</sup>, die ihr gegenüber sitzt. Schon seit einem halben Jahr ist Klara nicht in die Schule gegangen. Ständig hatte sie in letzter Zeit Kopf- und Rückenschmerzen, doch die Ärzte haben keine  
10 Ursache gefunden. Als sie dann auch noch mehrfach davon sprach, sich das Leben nehmen zu wollen, brachten die Eltern sie in die Vivantes-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Gegen Ende der Therapiestunde wird Klara plötzlich lebhaft. Auf der Suche nach Interessen hat die Therapeutin das Gespräch auf Computerspiele gebracht. Die Realschülerin erzählt, dass sie  
15 in einem bestimmten Auto-Computerspiel Expertin ist. Es wird klar, dass sich das Mädchen in dieser virtuellen<sup>2</sup> Welt eine Art zweite Existenz aufgebaut hat, in die sie sich so oft wie möglich zurückzieht. In dieser Welt ist sie in ihrem Element. Die „reale“ Welt blendet sie aus.

In den letzten Wochen war in allen Medien viel von den Gefahren der  
20 Computerspiele die Rede. Dabei ging es fast nur um „Killerspiele“, bei denen Jugendliche die Perspektive bewaffneter Schützen einnehmen. Angesichts der Frage, ob solche Spiele junge Menschen zu Gewalttätern und Amokläufern machen können, drohen die leiseren Gefahren unterzugehen. Zum Beispiel, dass Klaras ganze Entwicklung und sogar ihr Leben gefährdet  
25 ist, das nur noch um ein - gar nicht einmal gewalttätiges - Spiel kreist.

„Wenn man wirklich verstehen will, wie Abhängigkeit von modernen Medien entsteht, hilft weder Verharmlosung noch die momentane Aufregung“, sagt Oliver Bilke, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie in den Vivantes-Kliniken Hellersdorf und Humboldt. Gerade wurden in den beiden Kliniken  
30 Medienambulanzen eröffnet. Dort werden Kinder und Jugendliche behandelt, die abhängig vom Internet und anderen Medien sind. In manchen Fällen sind diese Kinder erst acht bis zehn Jahre alt.

Auch Eltern, die sich Sorgen um eine mögliche Abhängigkeit ihrer Kinder machen, können sich in der Ambulanz beraten lassen. Sie fühlen sich oft  
35 machtlos, wenn ihre Söhne oder Töchter Tag für Tag mehr als sechs Stunden vor dem Rechner sitzen. Wollen die Eltern etwas dagegen unternehmen, gibt es meist Streit. Die Jugendlichen ziehen sich von der Familie zurück, ebenso von ihren Freunden und werden schlechter in der Schule. Sie bewegen und pflegen sich kaum noch, schlafen zu wenig,  
40 vergessen das Essen oder ernähren sich nur noch von Fast Food.

---

<sup>1</sup> behandelnde Ärztin für seelische Erkrankungen

<sup>2</sup> nicht wirklichen

Es ist eine neue Form der Abhängigkeit, zu der es noch wenig wissenschaftliche Daten gibt. „Wir sehen in letzter Zeit zunehmend junge Patienten mit Medienauffälligkeiten bei uns in der Klinik“, sagt Bilke. Sechs bis neun Prozent der aktiven Spieler seien von den Online-Spielen abhängig, schätzt der Psychologe Klaus Wölfling aus Mainz, wo gerade ein  
45 „Kompetenzzentrum Verhaltenssucht“ aufgebaut wird. Noch streiten die Ärzte allerdings darüber, ob eine solche Abhängigkeit ohne „echten Stoff“ überhaupt als Sucht bezeichnet werden kann.

Aber ob man nun von „multipler<sup>3</sup> Medienabhängigkeit“ oder von „Online-Spielsucht“ spricht: Wichtiger ist, dass sich die Erwachsenen ein wenig mit den Spielen oder in den Chatrooms auskennen. „Wer einen Jugendlichen mit einem Medienproblem behandelt, sollte sich mit den Angeboten auseinandersetzen, die der Jugendliche in den Medien nutzt“, fordert Bilke. Das haben er und seine Mitarbeiter, darunter auch Klaras Therapeutin,  
55 getan. Der Psychiater wünscht sich, dass die Spiele im Hinblick auf ihr Abhängigkeitspotenzial<sup>4</sup> klassifiziert<sup>5</sup> werden. Denn das, was abhängig macht, sind die Erfolgserlebnisse. Die Therapeuten müssen also verstehen, welche Belohnungen die Spiele bieten. „Schließlich wird auch keiner von der Flasche abhängig sondern vom Alkohol, den sie enthält“, sagt Bilke.

**Quelle:** Dr. Müller-Lissner, Adelheid: Medienkonsum - Süchtig nach der Scheinwelt (6.4.2009 17:04). aus:  
<http://www.zeit.de/online/2009/15/medienambulanzen-berlin>,  
Aufruf 12.02.2012 13.50 Uhr (veränderte Fassung).

---

<sup>3</sup> mehrfacher

<sup>4</sup> hier: inwieweit ein Spiel abhängig macht

<sup>5</sup> eingeordnet

## A Lesen

**A1** Welche Aussage gibt das Thema des Textes am besten wieder?

**Kreuze an.**

In dem Text geht es hauptsächlich um ...

A:  die Beschäftigung mit Computerspielen.

B:  Kliniken, die Kinder und Jugendliche mit Abhängigkeiten von Medien behandeln.

C:  den Einfluss von Spielsucht auf die schulischen Leistungen.

D:  Eltern mit Verständnis für Computerspiele.

----- /2 P.

**A2** *Ordne die Aussagen anhand des Textes in der richtigen Reihenfolge.*

*Schreibe die Nummern von 2-5 in das passende Kästchen.*

Aussage	Nr.
Mediennutzung verändert die Lebensgewohnheiten der Kinder und Jugendlichen.	
In den Medien wird über vielfältige Gefahren von Computerspielen berichtet.	
<b>Klara wird als Patientin vorgestellt.</b>	<b>1</b>
<b>Spiele sollten nach möglichem Abhängigkeitspotential eingestuft werden.</b>	<b>6</b>
Kinder und Jugendliche werden in Medienambulanzen behandelt.	
Medienauffälligkeit ist eine neue Form der Abhängigkeit.	

----- /3 P.

**A3** Um welche Textsorte handelt es sich?

**Kreuze an.**

Der Text „Medienkonsum – Süchtig nach der Scheinwelt“ ist ein ...

- A:  Protokoll.
- B:  Brief.
- C:  Interview.
- D:  Bericht.

----- /2 P.

**A4** Woher ist der Text „Medienkonsum – Süchtig nach der Scheinwelt“ entnommen?

**Kreuze an.**

Der Text ist entnommen ...

- A:  einem Ratgeber.
- B:  einem Lehrbuch.
- C:  einer Internetseite.
- D:  einer Werbebroschüre.

----- /2 P.

**A5** Überprüfe, welche der folgenden Aussagen im Text sinngemäß wiederzufinden sind.

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	im Text	nicht im Text
Therapeuten helfen bei Spielsucht.		
Die Spielwelt spiegelt die reale Welt wider.		
50 % der Jugendlichen sind von Online-Spielen abhängig.		
In Ambulanzen werden medienabhängige Kinder behandelt.		
Spielsucht wird von den Eltern auf die Kinder vererbt.		
Erwachsene sind stärker von der Spielsucht betroffen als Kinder.		

----- /3 P.

**A6** Lies folgenden Textausschnitt.

Das zierliche Mädchen sitzt in sich zusammengesunken da, das blasse Gesicht lässt kaum eine Regung erkennen. Trotzdem wirkt die 14-jährige Klara (Name geändert) freundlich und höflich auf die Therapeutin, die ihr gegenüber sitzt. Schon seit einem halben Jahr ist Klara nicht in die Schule gegangen. Ständig hatte sie in letzter Zeit Kopf- und Rückenschmerzen, doch die Ärzte haben keine Ursache gefunden. Als sie dann auch noch mehrfach davon sprach, sich das Leben nehmen zu wollen, brachten die Eltern sie in die Vivantes-Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Klara wirkt freundlich und höflich.

Welche zwei Anzeichen haben ihre Eltern veranlasst, sie in die Klinik zu bringen?

**Schreibe auf.**

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

----- /2 P.

**A7** Klara verändert sich.

An welcher Stelle im Gespräch ändert sich Klaras Verhalten in der Therapiestunde?

**Schreibe auf.**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

----- /2 P.

**A8** Lies folgenden Textausschnitt.

In den letzten Wochen war in allen Medien viel von den Gefahren der Computerspiele die Rede. Dabei ging es fast nur um „Killerspiele“, bei denen Jugendliche die Perspektive bewaffneter Schützen einnehmen. Angesichts der Frage, ob solche Spiele junge Menschen zu Gewalttätern und Amokläufern machen können, drohen die leiseren Gefahren unterzugehen. Zum Beispiel, dass Klaras ganze Entwicklung und sogar ihr Leben gefährdet ist, das nur noch um ein - gar nicht einmal gewalttätiges - Spiel kreist.

Sind die folgenden Aussagen sinngemäß in diesem Textausschnitt zu finden?

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	richtig	falsch
In „Killerspielen“ übernehmen Spieler Rollen von Gewalttätern.		
Alle Gefahren durch PC-Spiele finden in der Öffentlichkeit gleichermaßen Beachtung.		
Die Sucht nach Computerspielen gefährdet die Entwicklung junger Menschen.		
Zur Gewalt auffordernde Spiele können das Leben der Jugendlichen beeinflussen.		

/2 P.

**A9** Lies folgenden Textausschnitt.

„Wer einen Jugendlichen mit einem Medienproblem behandelt, sollte sich mit den Angeboten auseinandersetzen, die der Jugendliche in den Medien nutzt“, fordert Bilke.

Was meint Bilke mit seiner Aussage?

**Kreuze an.**

Der Therapeut sollte ...

- A:  Jugendlichen die PC-Spiele verbieten.
- B:  das Medienangebot für Jugendliche kennen.
- C:  PC-Spiele für Jugendliche entwickeln.
- D:  sich mit dem Alltag Jugendlicher beschäftigen.

/2 P.

**A10** Lies folgenden Textausschnitt.

Der Psychiater wünscht sich, dass die Spiele im Hinblick auf ihr Abhängigkeitspotenzial klassifiziert werden. Denn das, was abhängig macht, sind die Erfolgserlebnisse. Die Therapeuten müssen also verstehen, welche Belohnungen die Spiele bieten.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Erfolgserlebnissen und Spielsucht?

**Schreibe auf.**

---

---

---

----- /2 P.

**A11** „Medienkonsum - Süchtig nach der Scheinwelt“ lautet die Textüberschrift.

**Ergänze den folgenden Satz mit Hilfe von Informationen aus dem Text.**

Der Reiz einer Scheinwelt besteht darin, dass ...

---

---

---

----- /2 P.

**A12** Die Einrichtung von Medienambulanzen ist sinnvoll.

**Begründe.**

---

---

---

----- /2 P.

**A13 Überprüfe, ob die Erklärungen zum Text passen.**

*Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.*

<b>Aussage</b>	<b>passt</b>	<b>passt nicht</b>
Nicht die Medien sind gefährlich, sondern der unkontrollierte Konsum.		
Wer sich mit Medien beschäftigt, muss mit negativen Folgen rechnen.		
Man sollte sich die Spiele kritisch ansehen, um mögliche Gefahren der Abhängigkeit zu erkennen.		
Wenn man Spiele im Internet spielt, bekommt man immer große Probleme.		

----- /3 P.

## EINE GRAFIK LESEN UND AUSWERTEN



**Quelle:** nach klicksafe (Hrsg.): Social Communities - Ein Leben im Verzeichnis, 1. Auflage 2009, S. 8, Angaben in Prozent.

<sup>6</sup> soziale Netzwerke, z.B. facebook

**A14** Kreise in den folgenden Sätzen die zutreffenden Angaben ein.

a. Bei den Daten handelt es sich um absolute Zahlen / Prozentzahlen.

b. Die Daten sind in Form eines Kurvendiagramms / Kreisdiagramms / Balkendiagramms dargestellt.

c. Befragt wurden insgesamt 106 / 125 / 140 Jugendliche.

d. Das Diagramm bezieht sich auf Jugendliche im Alter von 12-19 / 10-18 / 11-19 Jahren.

----- /2 P.

**A15** „In den Profilen zu stöbern macht Spaß“ ist eine häufig genannte Aussage zu Communities.

**Kreuze an.**

A:  83% der Befragten stimmen der Aussage weitgehend zu.

B:  58% der Befragten stimmen der Aussage voll und ganz zu.

C:  17% der Befragten stimmen der Aussage weitgehend zu.

D:  25% der Befragten stimmen gegen die genannte Aussage.

----- /2 P.

**A16** Überprüfe die folgenden Aussagen anhand der Grafik.  
**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	richtig	falsch
Am häufigsten macht es Jugendlichen Spaß, ihre Profile zu verändern.		
30 % aller Jugendlichen ist das Aussehen der Community-Mitglieder egal.		
11 % stimmen weitgehend zu, dass sie nur mitmachen, weil alle mitmachen.		
In der Mitte des Diagramms steht die Aussage, dass man in einer anderen Community andere ärgern kann.		
Das Diagramm macht deutlich, dass Communities Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme bieten.		

----- /3 P.

**A17** Lies die Grafik.  
**Ergänze.**

Folgenden Aussagen stimmen 17% der Befragten voll und ganz zu:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Folgenden Aussagen stimmen 25 % der Befragten weitgehend zu:

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

----- /2 P.

**A18** *Vergleiche den Text „Medienkonsum - Süchtig nach der Scheinwelt“ mit der Grafik „Aussagen zu Communities“.*

Wo sind die folgenden Inhalte sinngemäß zu finden?

Sie können auch in beiden (Text und Grafik) vorkommen.

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Inhalt	Text	Grafik
Immer mehr Jugendliche werden abhängig von Computerspielen.		
PC-Spiele schaffen für Jugendliche eine virtuelle Welt.		
Im Internet kann man in eine andere Rolle schlüpfen.		
Die Nutzungsmöglichkeiten in Communities werden beschrieben.		

-----  
/2 P.

**B Sprache**

B1 Ordne die folgenden Wörter dem Oberbegriff „Internet“ zu.

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Oberbegriff „Internet“	richtig	falsch
virtuelle Welt		
Verharmlosung		
Chat		
Therapie		
Lebensweise		
Computerspiele		

-----  
/2 P.

**B2** *Bilde Nomen und Verben, indem du Vor- oder Nachsilben verwendest.*

		Nomen	Verb
<b>Beispiel</b>	lesen	die Lesung	vorlesen
<b>A</b>	handeln		
<b>B</b>	sprechen		
<b>C</b>	zeichnen		
<b>D</b>	arbeiten		

----- /2 P.

**B3** *Unterstreiche das Wort mit ähnlicher Bedeutung.*

Bsp.	Kompetenz	<u>Fähigkeit</u> – Anmaßung – Feststellung - Entwicklung
<b>A</b>	<b>Sucht</b>	Abhängigkeit – Neigung – Wunsch – Wille
<b>B</b>	<b>real</b>	unfassbar – richtig – wirklich – glaubhaft
<b>C</b>	<b>lebhaft</b>	nachdenklich – lächerlich – munter – zufrieden
<b>D</b>	<b>machtlos</b>	ausgeliefert – geschützt – einflussreich – einsam
<b>E</b>	<b>harmlos</b>	ungefährlich – schädlich – einfach – natürlich
<b>F</b>	<b>Ursache</b>	Bedürfnis – Grund – Vorteil – Hindernis

----- /3 P.

**B4 Setze die Verben in den Klammern in das Präteritum.**

Das zierliche Mädchen (sitzt) \_\_\_\_\_ in sich  
zusammengesunken da, das blasse Gesicht (lässt) \_\_\_\_\_ kaum  
eine Regung erkennen.

Gegen Ende der Therapiestunde (wird) \_\_\_\_\_ Klara plötzlich  
lebhaft.

Auf der Suche nach Interessen (bringt) \_\_\_\_\_ die  
Therapeutin das Gespräch auf Computerspiele.

Die Ärzte (streiten) \_\_\_\_\_ darüber, ob eine solche Abhängigkeit  
ohne „echten Stoff“ überhaupt als Sucht bezeichnet werden kann.

In dieser Welt (ist) \_\_\_\_\_ sie in ihrem Element.

Die „reale“ Welt (blendet) \_\_\_\_\_ sie aus.

Die Eltern (fühlen) \_\_\_\_\_ sich oft machtlos.

----- /4 P.

**B5 Setze die passenden Präpositionen ein.**

**Verwende die Präpositionen im Kasten.**

im – um – von – für – mit – unter

Beim Chatten \_\_\_\_\_ Internet geht es oft \_\_\_\_\_ sehr allgemeine  
Themen.

\_\_\_\_\_ den Benutzern entstehen dennoch oft lange Diskussionen.

Man hört \_\_\_\_\_ vielen jungen Leuten, dass \_\_\_\_\_ sie das  
Internet ein sehr wichtiger Ort für die Kommunikation ist. Man  
unterhält sich \_\_\_\_\_ vielen Menschen, die man sonst gar nicht  
kennen lernen würde.

----- /3 P.

**B6 Setze die Passivsätze ins Aktiv.**

Chatrooms werden hauptsächlich von jungen Leuten genutzt.

---

---

In zwei neuen Berliner Medienambulanzen wird ihnen und ihren Eltern geholfen.

---

---

----- /2 P.

**B7 Setze die passenden Konjunktionen ein. Verwende die Konjunktionen im Kasten.**

damit – dass – deshalb – indem – nachdem – obwohl – weil

Heute sitzen Jugendliche viel zu oft am Computer, \_\_\_\_\_ klagen viele über Kopf- und Rückenschmerzen.

Sie schreibt eine Nachricht auf Facebook, \_\_\_\_\_ ihre Freunde über die Einladung zu ihrer Geburtstagsfeier informiert sind.

Heute würde sie nicht am Computer sitzen, \_\_\_\_\_ sie den ganzen Tag unterwegs sein würde.

Er chattete bis spät nachts, \_\_\_\_\_ er am nächsten Morgen sehr früh in die Schule musste.

----- /2 P.

**B8 Kennzeichne die unterstrichenen Wortarten.**

Nomen = **N (2)**

Verb = **V (2)**

Adjektiv = **A (1)**

Artikel = **Ar (1)**

Präposition= **Pr (1)**

Zahlwort= **Z (1)**

Gerade wurden in den beiden Kliniken neue Medienambulanzen eröffnet. Dort behandelte man Kinder und Jugendliche, die abhängig vom Internet und anderen Medien waren. In manchen Fällen sind die Kinder erst acht bis zehn Jahre alt. Fachleute erstaunt das wenig.

-----  
/2 P.

**C Schreiben**

In deiner Klasse hat es heftige Diskussionen über den Text „Medienkonsum - Süchtig nach der Scheinwelt“ gegeben. Ihr beschließt, die Autorin zu einer Diskussionsrunde in die Schule einzuladen.

**Schreibe der Autorin einen Brief.**

Der Brief soll folgende Punkte enthalten:

- Beginne deinen Brief mit einer Einladung an die Autorin.
- Begründe die Einladung.
- Informiere die Autorin über eure Diskussion, indem du
  - ausführlich vier Beispiele für Gefährdungen durch Computerspiele und Internet aufschreibst.
  - ausführlich zwei Beispiele für die sinnvolle Nutzung von Computerspielen und Internet aufschreibst.
- Formuliere am Ende des Briefes, was du dir von einer Diskussion mit der Autorin erhoffst.

- Du kannst dich in deinem Brief auf den Text und auf deine eigenen Erfahrungen beziehen.
- Beachte die äußere Form.

## A Kurzformaufgaben

**A1** Der Prozentwert ist 250; der Grundwert ist 200. Welche Aussage stimmt? Kreuze an.

- Der Prozentsatz ist 50 %.
- Der Prozentsatz ist 125 %.
- Der Prozentsatz ist 250 %.
- Die Angaben reichen nicht aus, um den Prozentsatz zu ermitteln.

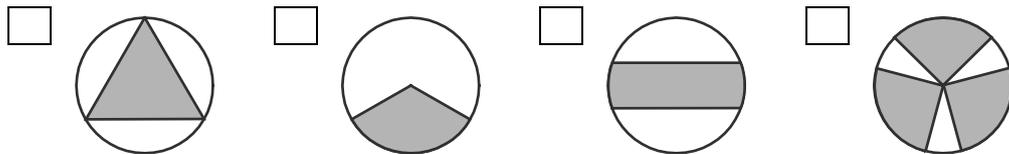
/1 P.

**A2** Wie viele Wörter stehen ungefähr in einem 100-seitigen Taschenbuch?

- 20       200       20 000       2 000 000

/1 P.

**A3** In welcher Abbildung stellt die graue Markierung ein Drittel dar?



/1 P.

**A4** Markiere die Zahl 10,1 auf dem Zahlenstrahl.



/1 P.

**A5** Ein Taschenrechner zeigt Folgendes an:

3.28 06

Welche Zahl wird damit dargestellt?

- 0,00000328       3,28000000       3,2806       3 280 000

/1 P.

- A6** Clarissa behauptet, die folgende Meldung könne nicht stimmen. Wie kann sie zu dieser Auffassung kommen?

*Von den Besucherinnen und Besuchern des Konzerts waren 20 % unter sechzehn Jahre alt; 45 % gehörten zur Gruppe der Siebzehn- bis Zwanzigjährigen; 30 % gehörten zur Gruppe der Einundzwanzig- bis Dreißigjährigen und 25 % waren älter als dreißig Jahre.*

---

---

---

---

/1 P.

- A7** Die folgende Umwandlung ist falsch! Erkläre, welcher Fehler gemacht wurde.

12 min 30 s = 12,3 min

---

---

---

---

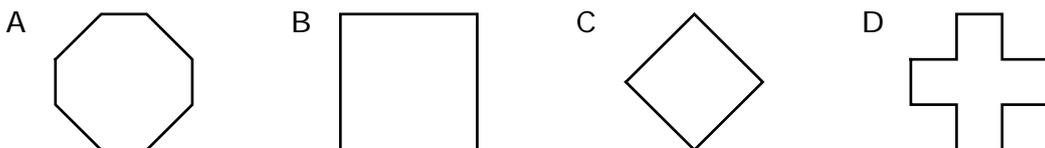
/1 P.

- A8** Ein 5 m langes und 5 m breites Beet wird mit Sträuchern bepflanzt. Es passen 4 Büsche auf einen Quadratmeter. Kreuze an, wie viele Büsche auf das Feld passen.

5                       20                       25                       100

/1 P.

- A9** Zwei der Figuren haben den gleichen Umfang. Gib die Kennbuchstaben dieser beiden Figuren an.



Kennbuchstaben: \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_

/1 P.

**A10** Welcher Fehler wurde in der folgenden Rechnung gemacht?

$$13 \text{ m} + 50 \text{ cm} = 63 \text{ cm}$$

---

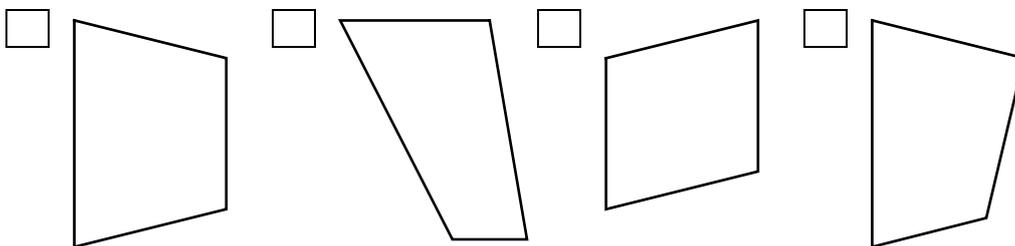
---

---

---

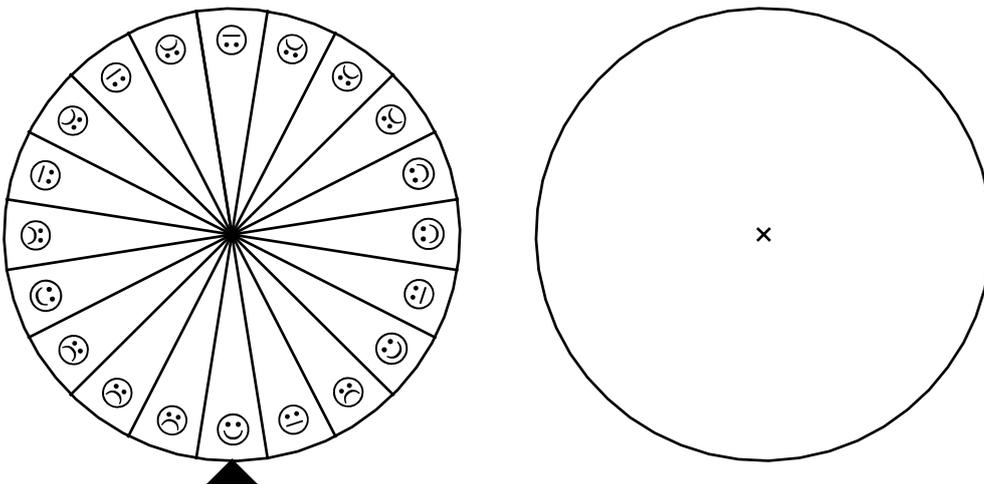
/1 P.

**A11** Welches Viereck ist kein Trapez?



/1 P.

**A12** Links ist ein Glücksrad abgebildet. Zeichne rechts ein Kreisdiagramm, das die Gewinnwahrscheinlichkeiten für die einzelnen Ereignisse (☺, ☹ oder ☹) darstellt.



/1 P.

**A13** Eine Folge der Fernseh-Serie dauert 35 min. Wie viele Minuten dauert es, drei Folgen unmittelbar hintereinander anzusehen?

Lösung: \_\_\_\_\_ min

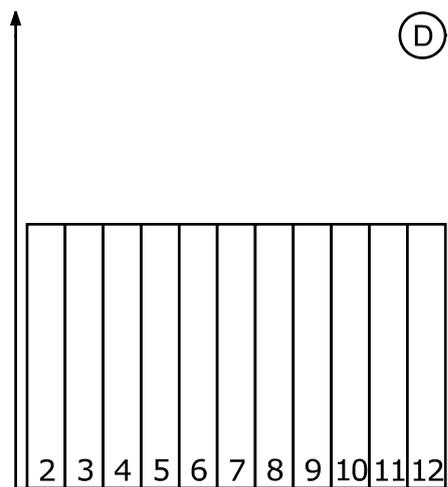
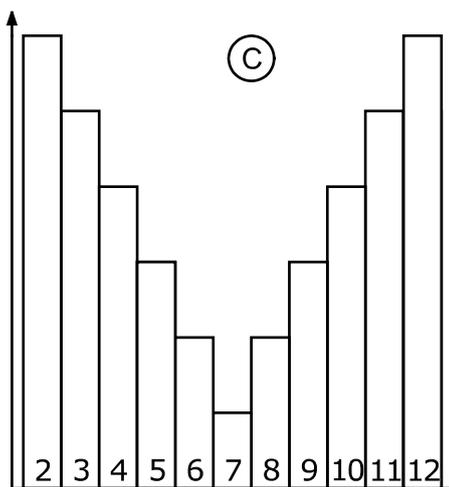
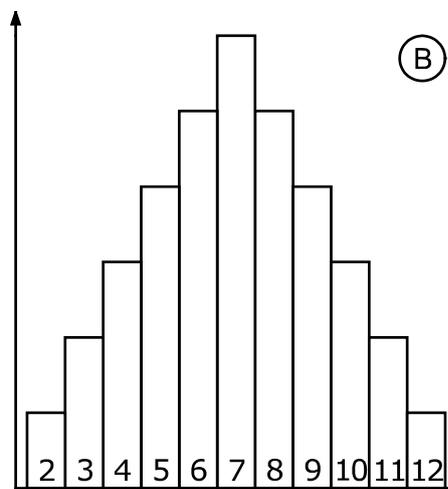
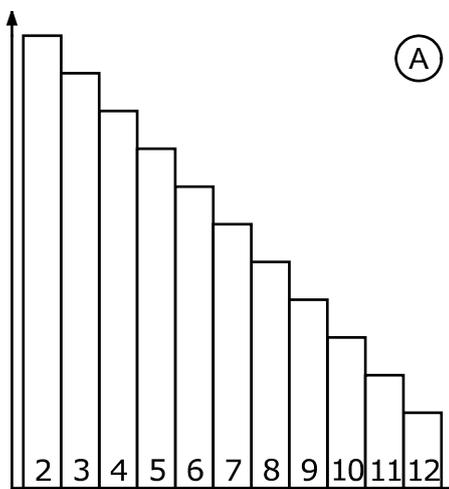
/1 P.

**A14** Nur eine Aussage ist richtig für ein rechtwinkliges Dreieck.  
Kreuze an.

- Es hat zwei  $50^\circ$ -Winkel.
- Es hat zwei spitze Winkel.
- Alle drei Seiten können gleich lang sein.
- Alle drei Winkel sind rechte Winkel.

/1 P.

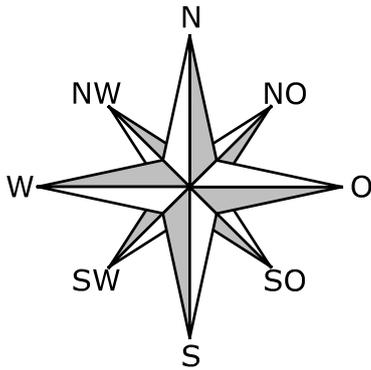
**A15** Es wird mit zwei Würfeln gewürfelt. Welches Diagramm gibt die Häufigkeiten für die verschiedenen Augensummen wieder?



Lösungsbuchstabe: \_\_\_\_\_

/1 P.

**A16** Ein Schiff fährt nach Westen. Um wie viel Grad muss es die Richtung ändern, wenn der Kurs auf Südwest geändert werden soll?



Lösung: \_\_\_\_\_ °

/1 P.

**A17** Das Ergebnis der Aufgabe  $12 : 0$  ...

ist 0.

ist 12.

ist 120.

lässt sich nicht angeben, weil man nicht durch 0 teilen kann.

/1 P.

**A18** Welche Dezimalzahl ist das Gleiche wie ein Viertel?

0,14

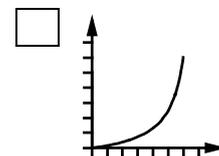
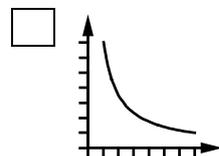
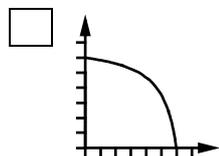
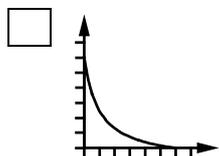
0,25

0,4

1,4

/1 P.

**A19** Welches Diagramm stellt eine antiproportionale Zuordnung dar?



/1 P.

**A20** Beim Münzwerfen kam fünfmal hintereinander Kopf. Mit welcher Wahrscheinlichkeit kommt beim nächsten Wurf erneut Kopf?

$\frac{1}{6}$

$\frac{1}{5}$

$\frac{1}{2}$

$\frac{4}{5}$

/1 P.

## B1 Komplexaufgabe:

## Skaterbahn

- a) Beim Inline-Staffellauf versuchen Sportler und Sportlerinnen einen Rekord aufzustellen. In 12 Stunden müssen 10 Mannschaften zusammen mindestens 3500 km laufen. Eine Mannschaft besteht aus 10 Personen.

➤ Überschlage, wie viele Kilometer jeder Sportler ungefähr laufen muss, damit der Rekord gelingt.

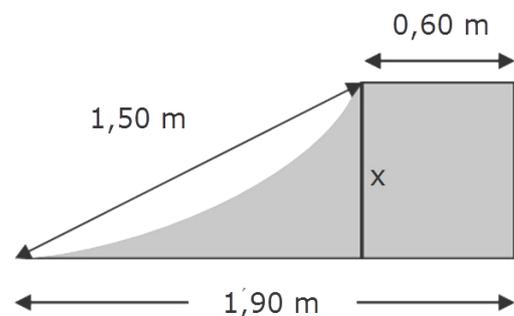
/1 P.

- b) Von insgesamt 53 in Norddeutschland aufgebauten Skateranlagen sind etwa 42% mit Minipipes ausgestattet.

➤ Berechne, auf wie vielen Anlagen Minipipes stehen.

/2 P.

- c) Nach der Skizze wird eine Minipipe gebaut.



➤ Berechne, wie viele Meter die Höhe  $x$  der Minipipe beträgt.

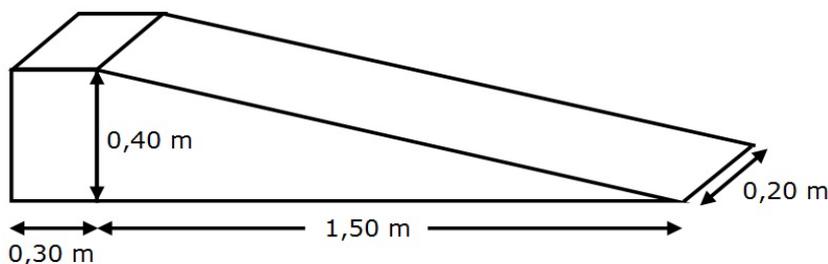
/3 P.

- d) Sechs Skater fahren immer zu zweit auf der Minipipe.

➤ Gib an, wie viele Paare gebildet werden müssen, wenn jeder mit jedem einmal fahren soll.

/1 P.

- e) Auf der Skateranlage wird eine neue Rampe aus Beton gebaut.



➤ Berechne, wie viele Kubikmeter das Volumen der Rampe beträgt.

/3 P.

f) Josephine möchte sich eine neue Skater-Ausrüstung kaufen. Sie hat dafür von ihrem Taschengeld 100 € gespart.

➤ Weise durch eine Rechnung nach, dass das Ersparte nicht für die angebotene Ausrüstung reicht.

<b>Skater-Ausrüstung für Einsteiger</b>	
Skateboard	39,90 €
Protektoren-Set (6-teilig)	19,90 €
Skater-Helm	49,90 €
<b>Monatsaktion:</b>	
<b>Auf alle Helme 10%</b>	



/3 P.

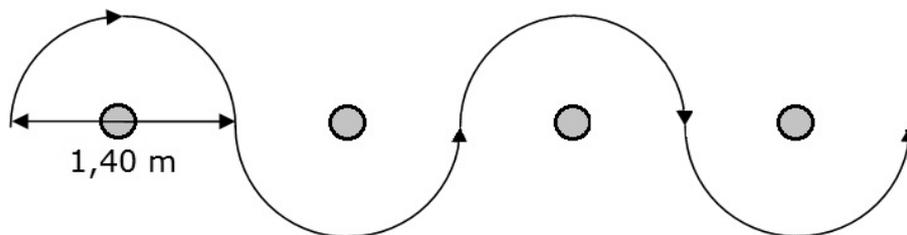
### Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **g)** und **h)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst. Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

**g)**

**h)**

g) Mit vier Straßenhütchen wird ein Parcours aufgebaut. Die Inline-Skater fahren in Halbkreisen (mit einem gleich bleibenden Durchmesser von 1,40 m) um die Hütchen herum.



➤ Berechne, wie viele Meter sie auf diesem Weg zurücklegen.

/2 P.

h) Die Stadtvertretung beschließt, für ihre Skateranlage eine neue Rampe zum Preis von 19 850 € anzuschaffen. Für 10 000 € nimmt sie einen Kredit auf, für den im ersten Jahr 750 € Zinsen anfallen.

➤ Berechne den Zinssatz.

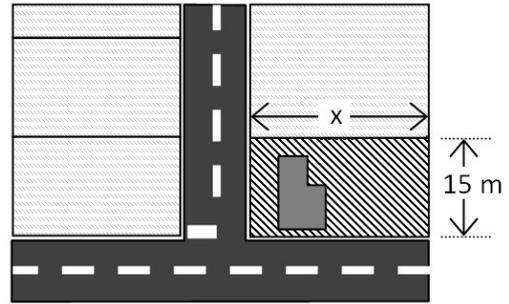
/2 P.

## B2 Komplexaufgabe:

## Auf der Baustelle

- a) Familie Nissen hat sich ein  $660 \text{ m}^2$  großes Eckgrundstück (schraffierte Fläche) in einem Neubaugebiet gekauft.

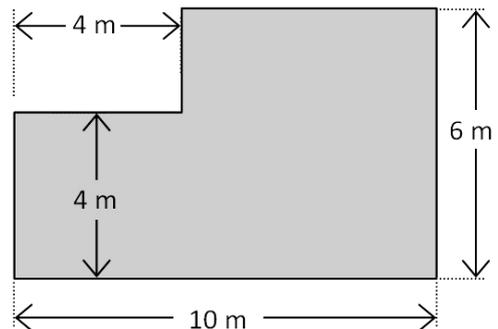
➤ Gib die Seitenlänge  $x$  des rechteckigen Grundstücks an.



/1 P.

- b) Das Haus der Familie hat die folgende Grundfläche.

➤ Berechne die Grundfläche in  $\text{m}^2$ .



/3 P.

- c) Bei den Planungen der Küche sind die ursprünglichen Kostenvorstellungen der Familie von  $9500 \text{ €}$  um ca.  $15\%$  übertroffen worden.

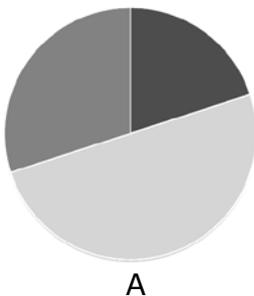
➤ Berechne, wie viele Euro die Küche nun etwa kostet.

/2 P.

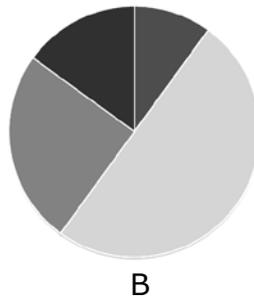
- d) Die Finanzierung des Hauses setzt sich im Wesentlichen folgendermaßen zusammen:

20% Eigenkapital, 50% Hausbank, 30% andere Banken.

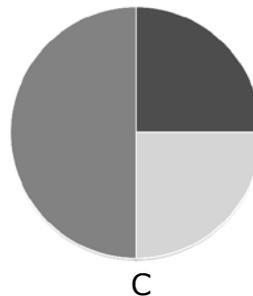
Eines der folgenden Kreisdiagramme stellt diesen Sachverhalt dar.



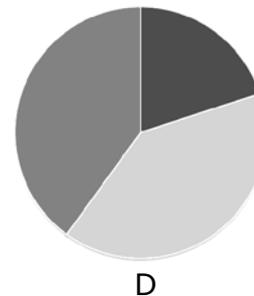
A



B



C



D

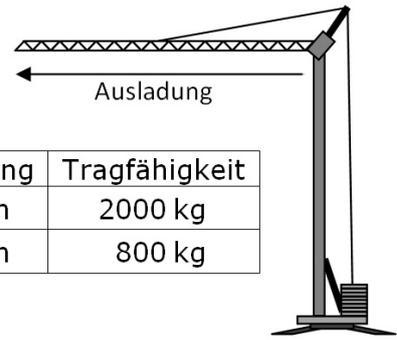
➤ Gib an, welches der folgenden Kreisdiagramme diesen Sachverhalt wiedergibt.

/1 P.

e) Zum Aufstellen eines Dachstuhls wird ein Baukran eingesetzt.

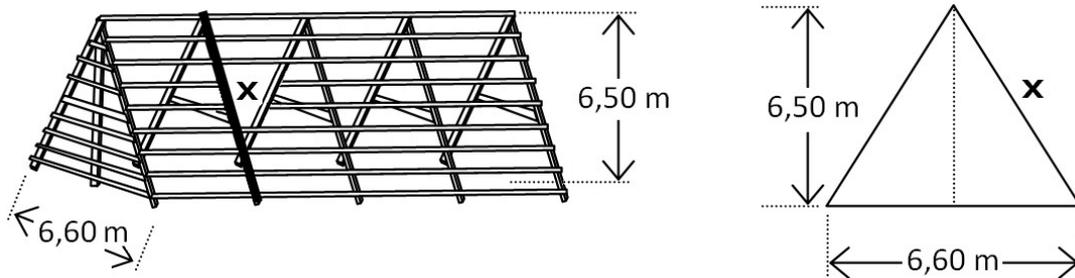
- Überprüfe anhand der Tabelle, ob die Zuordnung *Ausladung* → *Tragfähigkeit* eine antiproportionale Zuordnung ist.

Ausladung	Tragfähigkeit
14,8 m	2000 kg
28,0 m	800 kg



/2 P.

f) Der abgebildete Dachstuhl hat eine Höhe von 6,50 m und eine Breite von 6,60 m.



- Berechne mithilfe des Satzes des Pythagoras, wie viele Meter ein Dachsparren (mit x gekennzeichnet) mindestens lang sein muss.

/3 P.

g) Zum Eindecken des Daches werden ca. 1200 Dachziegel benötigt. Die Ziegel kosten insgesamt 828 Euro.

- Berechne die Kosten für einen Dachziegel in Euro.

/1 P.

### Wahlaufgaben

Wähle aus den Aufgaben **h)** und **i)** eine Aufgabe aus, die du bearbeiten willst.  
Kreuze an, welche Aufgabe gewertet werden soll.

**h)**

**i)**

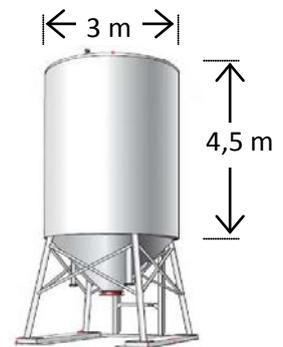
**h)** Familie Jessen kauft ein Grundstück für 49 800 Euro.  
Dafür muss sie 3,5% Grunderwerbssteuer zahlen.

- Berechne die Grunderwerbssteuer in Euro.

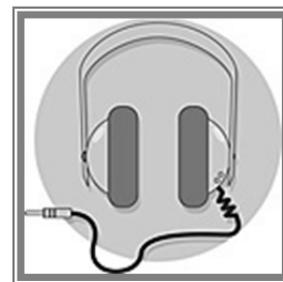
/2 P.

**i)** Der Estrich wird beim Hausbau in Silos gelagert.  
Der Sohn der Familie behauptet:  
„In das Silo passen bestimmt mehr als 30 m<sup>3</sup> Estrich.“

- Weise nach, dass in das Silo mehr als 30 m<sup>3</sup> Estrich  
passen.



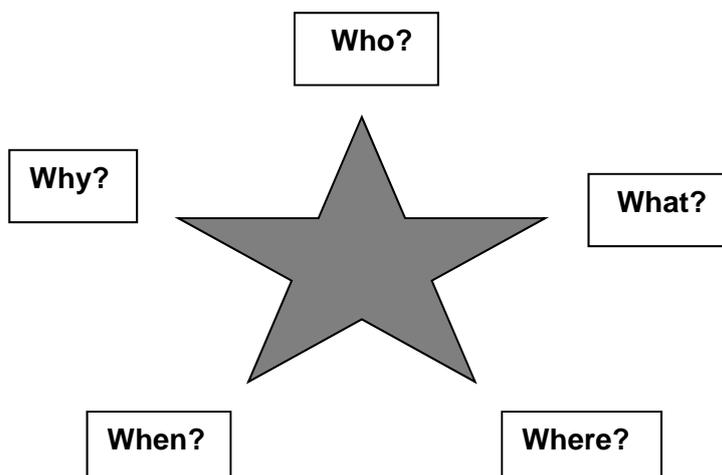
/2 P.



## Ohren auf! – Hören leicht gemacht!

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du musst nicht aufgeben, sondern ganz cool bleiben und einige Tipps befolgen:

1. Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Begleitmaterial dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
  - Bilder ?
  - Überschrift ?
2. Wenn du die Chance hast, einen Text 2x zu hören, versuche zunächst immer die Situation zu erfassen (*Listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht und was da wohl passiert.
  - a. Eine Szene in einem Laden?  
Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.
  - b. Eine Szene an der Anmeldung einer Jugendherberge oder eines Hotels?  
Wahrscheinlich wird jemand nach seinen persönlichen Daten befragt.
  - c. Eine Szene beim Berufsberater?  
Wahrscheinlich wird nach Schulerfolg, Lieblingsfächern und eigenen Vorlieben gefragt. Usw.
3. Gib **NIE** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder weil es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt, wie zum Beispiel Musik. Du kannst zwar nicht, wie im wirklichen Leben, nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen *key words* orientieren.
4. Wenn du in einem Test dann in der Aufgabe nachliest, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst, so hilft das enorm. Dann kannst du nämlich beim zweiten Hören gezielt nur auf das achten (man nennt das *scannen*), was zur Beantwortung der Fragen gehört.
5. Ansonsten helfen die bekannten *Wh*-Fragen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



# Listening Comprehension

## LC1 Jobs

**Task: Listen to the people talking about their jobs.**  
**While listening tick the correct photo in each line.**  
**There is an example (0) at the beginning.**  
**You will hear the recording twice (2x).**

*Höre dir die Berufsbeschreibungen an.*  
*Während du zuhörst, setze in jeder Reihe ein Häkchen bei dem passenden Foto.*  
*Am Anfang gibt es ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zwei Mal hören.*

0			
	a	b	c <input checked="" type="checkbox"/>
1			
	a	b	c
2			
	a	b	c
3			
	a	b	c
4			
	a	b	c
5			
	a	b	c

# Listening Comprehension

## LC2 Winter Fun



**Task: Listen to the people talking.**

**Read the questions (1-7) and tick (✓) the correct answer (a, b, c or d). Only one answer is correct. There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice (2x).**

*Höre dir das Gespräch an. Lies die Fragen (1-7) und markiere die richtige Antwort (a, b, c oder d). Nur eine Antwort ist korrekt. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zwei Mal hören.*

<b>0. Why is Jack not in the house to answer the phone?</b>			
	a	Jack is visiting his girlfriend.	x
	b	He is shopping for his grandparents.	
	c	He is still on holiday.	
	d	Jack is taking photos of his girlfriend.	
<b>1. What does Uncle John think about his holiday?</b>			
	a	He had a bad time because it was so cold.	
	b	Holidays are always fun.	
	c	He had a great time.	
	d	Holidays in summer are better.	
<b>2. At which German airport did Uncle John and his family land?</b>			
	a	At Oberstdorf.	
	b	At Hamburg.	
	c	At Frankfurt.	
	d	At Munich.	
<b>3. Which winter activity was very exciting for them?</b>			
	a	Skiing	
	b	Snowmobiling	
	c	Snowboarding	
	d	Sledging	

4. Why was Auntie Jean called the Sebastian Vettel of the mountains?			
	a	She won the Oberstdorf Cup.	
	b	Auntie Jean drove very fast.	
	c	Auntie Jean is as tall as Sebastian Vettel.	
	d	She is a great fan of Sebastian Vettel.	
5. What was the weather like on the day of their guided tour?			
	a	It was cold and stormy.	
	b	It was a rainy day.	
	c	It was cold and sunny.	
	d	It was a cloudy day.	
6. When will David visit his uncle to see the holiday photos?			
	a	After three days.	
	b	The following Sunday.	
	c	On Saturday.	
	d	In three weeks.	

# Listening Comprehension

## LC 3 Meeting people

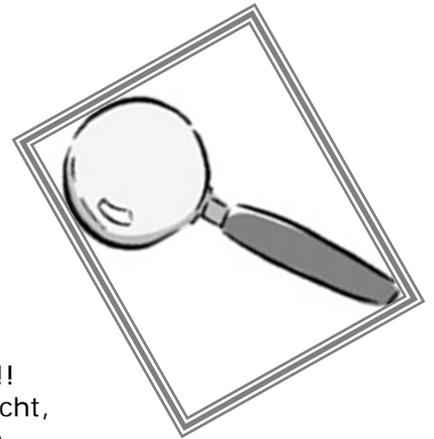


**Task:** Listen to three pupils talking about themselves.  
While listening answer the questions (1-7) in 1-5 words.  
There is an example (0) at the beginning.  
You will hear the recording twice (2x).

Höre drei Schülerinnen und Schülern zu, die sich vorstellen.  
Beantworte während des Zuhörens die Fragen (1-7) in 1-5 Wörtern.  
Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0). Du wirst die Aufnahme zwei Mal hören.

<b>0</b>	Where does Jerome live?	just outside of Birmingham
<b>1</b>	Why would Jerome like to have a room of his own?	
<b>2</b>	Where can Jerome's band play loud music?	
<b>3</b>	How many brothers has Fiona got?	
<b>4</b>	Which job does Fiona want to learn after school?	
<b>5</b>	What kind of pet has George got?	
<b>6</b>	Why does his mother not want to have more pets?	

## Schau genau hin! - Lesen leicht gemacht



1. Bevor du anfängst, einen Text zu lesen, sieh dir bei der Aufgabe alles an, was dir helfen könnte:
  - die Überschrift
  - ein Bild oder eine Illustration
  - die Textart.
2. Lass dich nicht von der Länge eines Textes abschrecken!!! Du musst nicht jedes Wort verstehen. Es lohnt sich oft nicht, unbekannte Wörter in einem Wörterbuch nachzuschlagen. Das dauert manchmal viel zu lange.
3. Beim Überfliegen des Textes finde lieber heraus, was du verstanden hast. Diese Wörter sind dann auch für dich die Schlüsselwörter (*key words*) und mögen manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes zu verstehen.
4. Dann sieh den Satz nochmals genauer an!  
Sind dort vielleicht Wörter, die in deiner eigenen Sprache ganz ähnlich sind?  
*team* – Team  
*fox* – Fuchs  
*blind* – blind  
*athlete* – Athlet  
*half-brother* - Halbbruder
5. Wende den *wh-Trick* an!  
Versuche mit deinem Textwissen die folgenden *Wh-Fragen* zu beantworten:
  - *Who?*
  - *What?*
  - *Where?*
  - *When?*

Wenn dir das gelingt, hast du eigentlich einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.

6. Nun sieh dir die gestellten Aufgaben in deinem Test an. Die dort häufig gestellten Fragen oder Aussagen führen dich dann zurück in den Text.

Ein Tipp: Die Bearbeitung der Fragen fangen immer oben im Text an. Also kannst du Frage für Frage im Text weiter lesen, um sie zu beantworten.

Im Folgenden findest du einige Texte, in denen du die Tipps ausprobieren kannst.

# RC Reading Comprehension

## RC1 How animals can help people



**Task:** First read the headings (A-H). Then read the texts (1-5). Find the right heading for each text. Write the letter of the correct heading in the box next to the text. There are more headings than you need. There is an example (0) at the beginning.

Zuerst lies die Überschriften (A-H). Dann lies die Texte (1-5) durch. Finde für jeden Text die richtige Überschrift. Trage den Buchstaben neben dem Text ein. Es gibt mehr Überschriften als du brauchst. Es gibt am Anfang ein Beispiel (0).

<i>The headings</i>	
<b>A</b>	<b>Dogs can help children to be successful in life</b>
<b>B</b>	<b>Pets help you to get into contact with other people</b>
<b>C</b>	<b>Pets help children to get better marks at school</b>
<b>D</b>	<b>Dogs can help in dangerous situations</b>
<b>E</b>	<b><i>Animals can make you feel better</i></b>
<b>F</b>	<b>Pets are good for family life</b>
<b>G</b>	<b>Pets keep old people happy and healthy</b>
<b>H</b>	<b>Pets can be good friends</b>

<b>0</b>	<i>For those who love animals, it's impossible to stay in a bad mood when a pair of loving eyes meets yours or when a super-soft cat rubs up against your hand.</i>	<b>E</b>
<b>1</b>	Anyone who has a pet knows that it quickly becomes a member of the family. A dog under the dinner table in your home is good for you and the whole family. Pets are great against stress.	
<b>2</b>	When you are out walking, having a dog with you gives other people a reason to stop and talk. Like that you meet a lot of people. Sometimes you only talk about dogs, sometimes you talk about other interesting topics.	
<b>3</b>	Pets can offer love and friendship. They are always there for you and can even keep your secrets.	
<b>4</b>	Walking a dog can keep elderly people fit. Old people also feel less alone if there is an animal in the home. It is a bit like having a friend to talk to.	
<b>5</b>	Children can learn how to take care of another living being by owning a dog. The child learns to understand the needs of others. This will not only help the child now, but will be important for the future and careers.	

## RC Reading Comprehension

### RC2 Having fun in Oberstdorf (Bavaria)



**Task:** First read the text.

Then read the sentences below (1-5) and tick the matching sentence parts a, b, c, or d.

Only one answer is correct.

There is an example (0) at the beginning.

Lies zuerst den Text. Dann lies unten die Sätze (1-5) und kreuze den passenden Satzteil a, b, c oder d an. Nur eine Antwort ist korrekt. Es gibt zu Beginn ein Beispiel (0).

### Having fun in Oberstdorf (Bavaria)

In winter 2011 - 2012 Oberstdorf in the Bavarian Alps near Austria, was one of the coldest places in Germany, but it was also one of the coolest! The temperatures dropped down to nearly - 30°C, but young people from all over Europe and America still arrived to enjoy a great winter holiday.

Most tourists in Oberstdorf want to go skiing, snow boarding or sledging, like Angela Peters (24 years old) from Manchester in England. Angela has travelled to Oberstdorf every year for the past seven years now and she often meets old friends when she is in town.

She said in our interview: "There is just so much to do here. When the weather is good, you can go skiing, snowboarding, sledging or even hire a snowmobile with a friend. If there is too much snow, you go into the ice skating rink, the swimming pool or one of the saunas. All these activities and the fresh mountain air put people in a good mood."

Besides the normal winter sport activities there is lots of entertainment in Oberstdorf, too. Many international ski jumping competitions or ice skating championships take place here and even show events like the Michael Jackson Tribute Show are bringing lots of music and dance fans into town, too. Sometimes you meet famous people from competitions or shows in the cafés and restaurants. They just love the delicious Bavarian food, cheeses and cakes and of course the Bavarian beer.

<b>0. In winter 2011 the temperature in Oberstdorf was ...</b>			
	a	... extremely low.	<b>x</b>
	b	... extremely high.	
	c	... changing every day.	
	d	... too warm for the season.	
<b>1. Many tourists come to Oberstdorf to...</b>			
	a	... meet Angela Peters.	
	b	... do winter sports.	
	c	... go fishing.	
	d	... enjoy the town's guest houses.	
<b>2. Angela is in Oberstdorf for the...</b>			
	a	... first time.	
	b	... third time.	
	c	... sixth time.	
	d	... eighth time.	
<b>3. Holidays in Oberstdorf make people feel...</b>			
	a	... nervous.	
	b	... excited.	
	c	... young.	
	d	... happy.	
<b>4. In Oberstdorf you can ...</b>			
	a	... sometimes watch swimming competitions.	
	b	... often go to music classes.	
	c	... also do a lot of indoor activities.	
	d	... only do activities in the snow.	
<b>5. In the restaurants in Oberstdorf you can...</b>			
	a	... see well-known people.	
	b	... work with famous cooks.	
	c	... sing karaoke.	
	d	... eat international meals.	

## RC Reading Comprehension

### RC3 Olympic Games in Vancouver – Canada



Ischokey NHL by Håkan Dahlström  
<http://www.fotopedia.com/users/hakandahlstrom>

**Task:** *First read the text.*

*Then answer the questions (1-7) in 1-5 words.*

*There is an example (0) at the beginning.*

*Lies zunächst den Text. Dann beantworte die Fragen (1-7) in 1-5 Wörtern. Zu Beginn gibt es ein Beispiel (0).*

#### **My trip to the Olympic Games**

After I had seen the Olympic Games on TV I always wanted to go there and sit in one of the stadiums myself.

And then I was so lucky! My father phoned our local radio station and won tickets for the Winter Olympics in Vancouver. Plus flight, plus hotel! What an amazing once-in-a-lifetime experience! I started to count down the days, minutes, and seconds until the big day.

We had tickets to see the ice hockey match - Canada vs. Slovakia. Ice hockey is my favourite winter sport so far - because it is nonstop action! Ice hockey to Canadians is like American football is to Americans - they start playing very young and become very good players.

About 90% of the stadium was filled with Canadians and more than half of them were wearing Canadian shirts. On the large TV screens you could see some of the fans during the game. Many had face paintings and were wearing flags. All the announcements at the game were made in two languages - English and French, because both languages are spoken in Canada.

Right from the beginning the Canadians were winning. In the end, the score was 18 to nothing. It was an exciting evening.

We could only stay for the weekend. It was a very short trip, but a great one! I did not want to go back home. On the plane we met many more sport fans who had visited the Olympic Games.

0	<i>What has Jason always wanted to see live?</i>	<i>The Olympic Games</i>
1	How did Jason's father get tickets for the Winter Olympics?	
2	What else was included in the price?	
3	Which sport competition did they watch?	
4	Why are Canadians often very good at ice hockey?	
5	What were the Canadian fans doing to help their team? (Name <b>one</b> thing.)	
6	What was the final result for the Canadians?	
7	How long did Jason stay in Vancouver?	

## Füller raus – und los geht's!

Nein, so wird es kein gutes Schreibergebnis geben!  
Beachte bei allen wichtigen Schreibaufträgen, dass du die folgende Reihenfolge einhältst:

***Plan it! – Do it! – Check it!***



Und so kannst du vorgehen, wenn am Ende auf dem Bewertungsbogen möglichst viele Punkte eingetragen sein sollen:

### 1. Lies die Aufgabe genau durch und mach dir klar,

- welche Inhalte erwartet werden,
- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer der Adressat oder die Adressatin ist,
- wie viel Zeit du für die Textproduktion zur Verfügung hast.

### 2. Dann gehst du an die Planung: ***Plan it!***

- Das heißt, du legst dir vielleicht eine *Mindmap* oder auch nur eine Liste von Ideen an. Dabei merkst du dann nämlich schon, welche Wörter du vielleicht nachschlagen musst.
- Um auch alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Danach prüfst du, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede und die Grußformel am Ende denken.
- Zusätzlich suchst du in der Aufgabe, an wen du deinen Text schreiben sollst. Um bei dem Beispiel vom Brief zu bleiben, ist es wichtig, die passende Anrede zu finden. An einen gleichaltrigen Empfänger kannst du gern *Hi Patrick!* verwenden. Das geht aber z.B. bei einem Brief an eine Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt nicht. Da wäre sicherlich eine Anrede wie *Dear Mr Summers* angebracht.

Wenn du wirklich an all *das* gedacht hast, kann es weiter gehen.

### 3. Du schreibst nun deinen Text. ***Do it!***

Hier einige Tipps, die dazu beitragen sollen, ein gutes Resultat zu erzielen:

- Geh zur besseren Struktur deines Textes nach deiner Mindmap/ Liste vor.
- Benutze die dir bekannten Satzstrukturen und Wendungen.
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fang nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he*, oder *she*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive, z.B.: *great, fantastic, nice, interesting...*

### 4. Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch. ***Check it!***

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der Email?
- Hast du alles richtig geschrieben?

# W Writing task

## My winter holidays

*Your Australian pen-friend wants to know what you do in winter. Write him/her an e-mail and tell him/her about your winter holidays.*

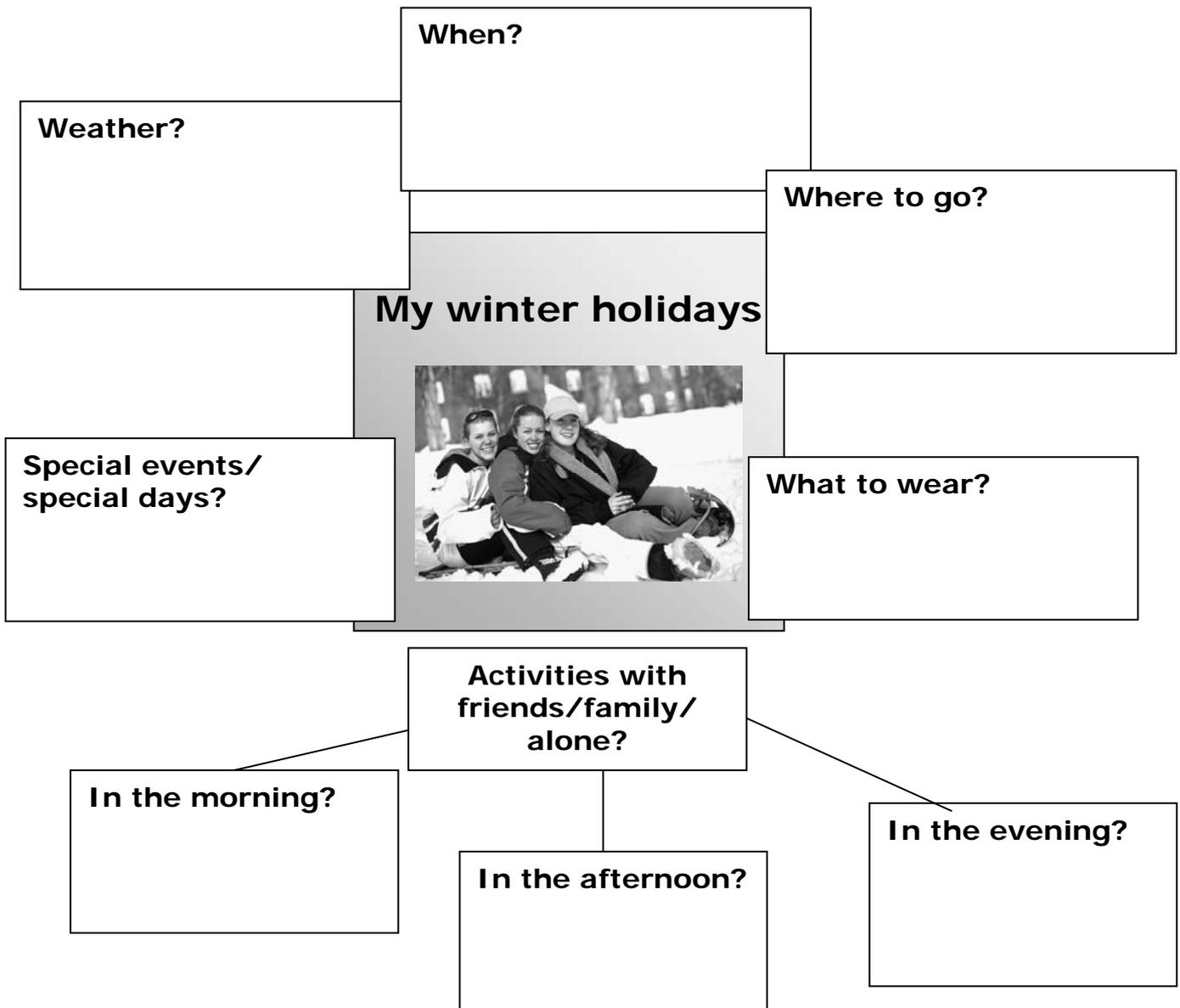
*Dein/e australische/r Brieffreund/in möchte etwas darüber erfahren, was du im Winter machst. Schreibe ihm/ihr eine E-Mail, in der du über deine Winterferien berichtest.*



## W1 Writing task – Mindmap

**Collect some ideas first.**

*Sammele zunächst einige Ideen.*

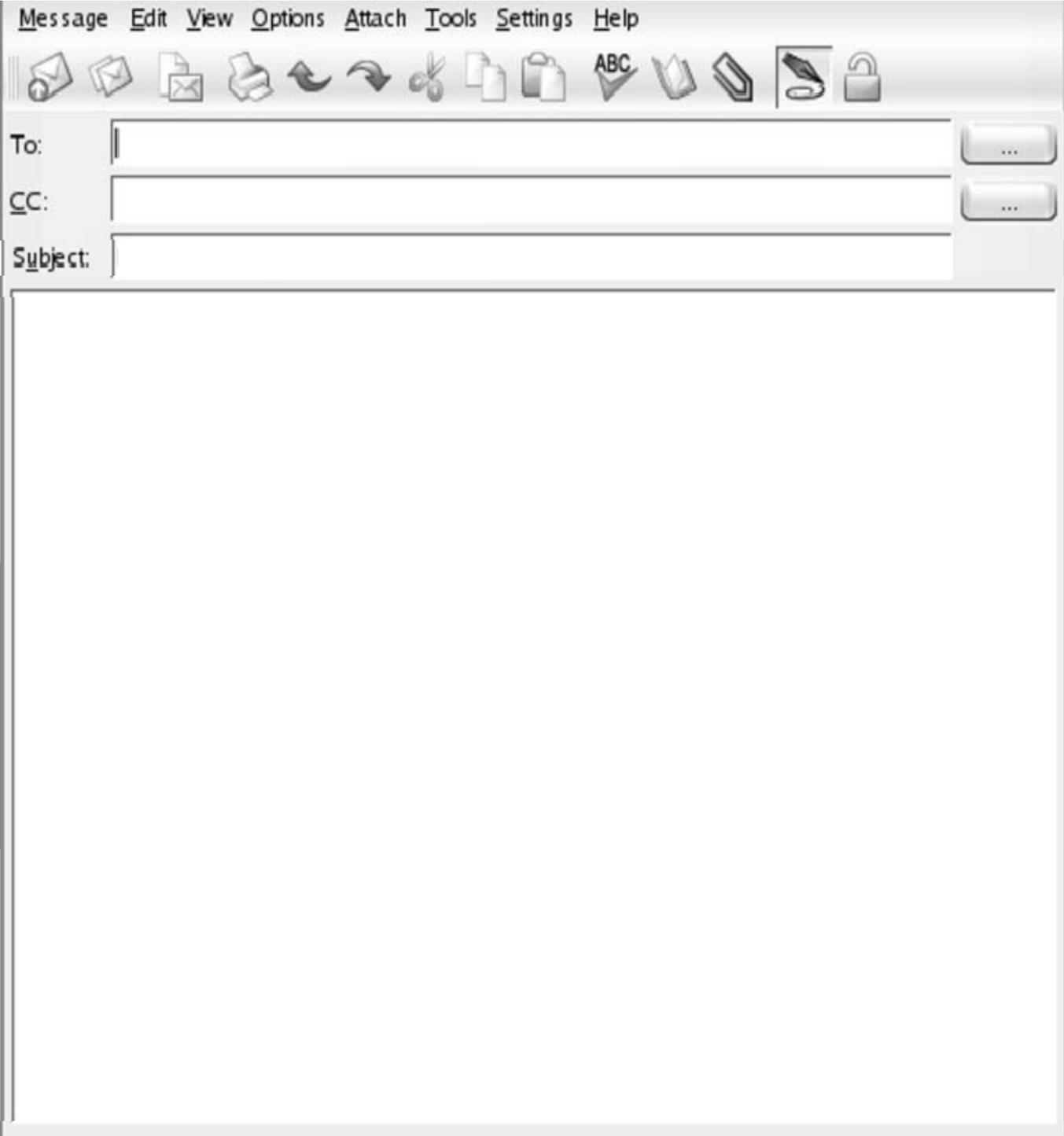


## W2 Writing task – My winter Holidays

Now write an e-mail about your winter holidays.  
Use all the ideas from the mindmap in W1.

Nun schreibe die E-Mail über deine Winterferien.  
Benutze alle Ideen aus deiner Mindmap W1.

**Write about 80 words.**  
Schreibe etwa 80 Wörter.



The image shows a screenshot of an email composition window. At the top, there is a menu bar with the following items: Message, Edit, View, Options, Attach, Tools, Settings, Help. Below the menu bar is a toolbar containing various icons: a mail icon, a printer icon, a refresh icon, a redo icon, a undo icon, a scissors icon, a document icon, a folder icon, an ABC icon, a paperclip icon, a pen icon, and a lock icon. Below the toolbar are three input fields: "To:" with a dropdown arrow, "CC:" with a dropdown arrow, and "Subject:". The main body of the email is a large, empty text area.

## Reden ist leicht! – Also los!



Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!

### Für den Monolog:

1. Vor einem Vortrag verhalte dich so:
  - Bereite deine Gedanken vor. Sammle Stichwörter und schreibe je eines auf einen Zettel.
  - Überlege die Reihenfolge deiner Aussagen.
  - Fertige dir zur Klärung ein Poster an, eine Power Point Präsentation oder dergl.
  - Übe den Vortrag vor dem Spiegel, vor deinen Freunden oder deiner Familie.
2. Während deines Vortrags:
  - Begrüße deine Zuhörer.
  - Nenne dein Thema und den groben Inhalt (gib eine Inhaltsübersicht).
  - Sprich langsam!!!
  - Sieh deine Zuhörer an.
  - Halte dich an die Stichwörter, die du Zettel für Zettel ablegst, wenn du sie benutzt hast.

Um dich auf Monologe vorzubereiten, wende dich bitte etwa 14 Tage vor dem Prüfungstermin an deine/n Englischlehrer/in.

### Für den Dialog:

1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:
  - Was ist die Situation?
  - Welche Rolle soll ich übernehmen?
  - Was will mein Gesprächspartner? (Hier achte ruhig auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deines Gesprächspartners!)
  - Was will ich sagen?
2. Beim Reden mit oder ohne Gesprächspartner:
  - Benutze vertraute Wendungen.
  - Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
  - Hilf dir mit Gestik und Mimik.
  - Frag nach, wenn du deinem Gesprächspartner nicht folgen kannst.  
z.B.: *Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?*
  - Bitte um eine Pause: *Just a moment, please.*

Im Folgenden findest du ein paar Dialogaufgaben, die du am besten mit einem Partner probierst.

## Dialogue Level 1



**Find out about your partner and his/her family.  
Answer your partner's questions.**

	That's "you"	Your partner
<b>Name</b>	<i>Jennifer Carter</i>	?
<b>Age</b>	<i>17</i>	?
<b>Family</b>	<i>mother, step-brother, step-father</i>	?
<b>Jobs</b>	<i>mother: waitress step-father: soldier</i>	?
<b>Favourite person in your family</b>	<i>grandma</i>	?
<b>Family activities</b>	<i>visit grandparents at the weekend, go for walks</i>	?
<b>Home</b>	<i>flat (5 rooms), balcony, near a lake</i>	?
<b>Pets</b>	<i>hamster</i>	?
<b>Jobs at home</b>	<i>clean the hamster's cage, cook on Fridays</i>	?

## Dialogue Level 1



**Find out about your partner and his/her family.  
Answer your partner's questions.**

	That's "you"	Your partner
<b>Name</b>	<i>Steve Penn</i>	?
<b>Age</b>	<i>18</i>	?
<b>Family</b>	<i>dad, mum</i>	?
<b>Jobs</b>	<i>mother: secretary father: cook</i>	?
<b>Favourite person in your family</b>	<i>Auntie Sally and Uncle Bob</i>	?
<b>Family activities</b>	<i>go on bike trips, play PC games</i>	?
<b>Home</b>	<i>small house, front garden</i>	?
<b>Pets</b>	<i>-</i>	?
<b>Jobs at home</b>	<i>empty the dishwasher, do the shopping</i>	?

## Dialogue Level 2



### A

You sometimes go to ice hockey games of your favourite ice hockey team with your father. Answer your partner's questions.

*Du gehst manchmal mit deinem Vater zu Eishockeyspielen deines Lieblingseishockeyteams. Beantworte die Fragen deines Partners.*

**Ice Hockey Event**  
**Philadelphia Flyers**  
 VS  
**New York Islanders**  
**Wellsee Fargo**  
**Center**




3601 S. Broad St., Philadelphia, PA 19148  
 Bus line 486 from Central Station

Event Date: Thursday, March 1, 2013 at 7:00 pm

**Tickets: \$97 (rows 22-45) - \$193 (VIP rows 1-21)**  
 Tickets online: <http://www.nhl.com/ice/schedulebyweek.htm>

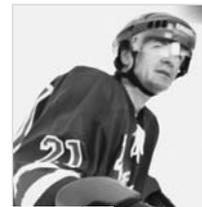


### B

Your friend sometimes goes to ice hockey games with his/her father. Ask questions.

*Deine Freund/deine Freundin lädt dich zu einem Eishockeyspiel ein. Stelle Fragen.*

- ✦ teams?
- ✦ where?
- ✦ when?
- ✦ how to get there?
- ✦ seats?
- ✦ ...?




## Dialogue Level 2



### A

After school you would like to apply for a job at an American restaurant.

Answer your partner's questions.

*Nach der Schule willst du dich um einen Job in einem amerikanischen Restaurant bewerben. Beantworte die Fragen deines Partners/deiner Partnerin.*

**Fast food restaurant**



**- Big Burger -**  
 12, Forest Road

- Cashier: Hourly – \$8.40/hr
- Cook: Hourly – \$7.70/hr

Age: at least 16 years of age  
 Full time/part time

**Start: June 1<sup>st</sup> 2013**  
**Daily: from 7am till 4pm**  
**Or 4pm-10pm**



You can apply for a job at Big Burger both online and in-person by downloading a free Big Burger application.



### B

Your friend wants to apply for a job at an American restaurant. You're very interested. Ask questions.

*Deine Freund/deine Freundin möchte sich um einen Job in einem amerikanischen Restaurant bewerben. Das interessiert dich sehr. Stelle Fragen.*

- ✦ Name of the restaurant?
- ✦ Where ...?
- ✦ What ...?
- ✦ When ...?
- ✦ How old ...?
- ✦ How much ...?
- ✦ How often .... ?
- ✦ ...?




## Dialogue Level 2



Your new neighbours are from Great Britain. You and your friend want to show their kids (15 and 16 years old) the place where you live. Plan an interesting day.

1. Talk with your partner about **your ideas**.
2. Tell your partner what you think about **his/her ideas**.
3. Then decide on what **both** of you want to do with your new neighbours.

Deine neuen Nachbarn kommen aus Großbritannien. Du und dein Freund/deine Freundin möchtest ihren Kindern (15 und 16 Jahre alt) gemeinsam eure Umgebung zeigen. Plant einen interessanten Tag.

1. Sprich mit deinem Partner/deiner Partnerin über deine Ideen.
2. Sag, was du von **den Ideen** deines Partners/deiner Partnerin hältst.
3. Einigt euch dann, was ihr mit den neuen Nachbarn unternehmen wollt.

Where to go?

What to see?

What to do?

A day with the new neighbours



How to go/travel?

Who to meet?

What else to organise?

## Dialogue Level 2



### Partner A

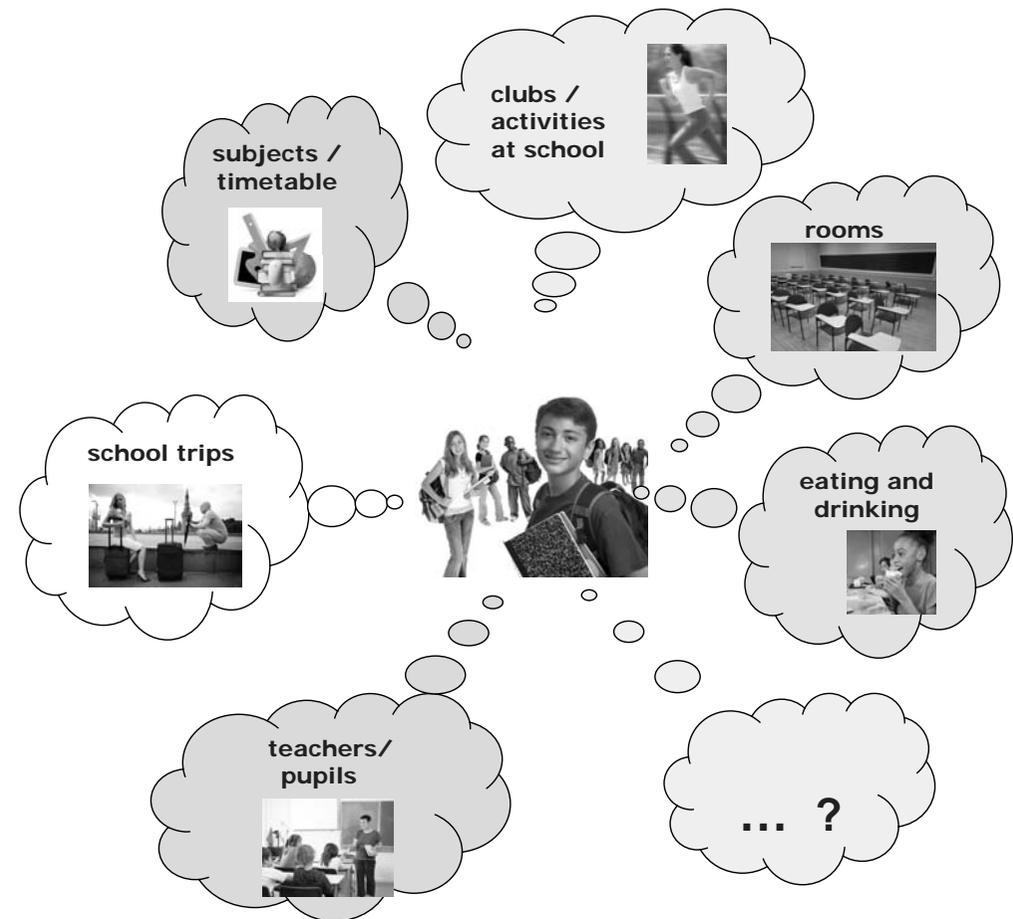
You are a new pupil from Sweden. Talk to a classmate and ask him/her about your new school.

### Partner B

You are the classmate and tell the new pupil about your school.

Partner A: Du bist ein neuer Schüler/eine neue Schülerin aus Schweden. Sprich mit deinem Klassenkameraden/deiner Klassenkameradin über deine neue Schule und stelle Fragen.

Partner B: Du bist der Klassenkamerad/die Klassenkameradin und erzählst dem neuen Schüler/der neuen Schülerin über deine Schule.



## Nett sein und helfen! – Mediation

Du kannst jetzt schon recht gut Englisch lesen und verstehen, auch wenn du selbst manchmal noch nicht ganz glücklich bist mit deiner Englischkompetenz.

Bedenke aber, wie viele Menschen diese Sprache gar nicht beherrschen! Dabei gibt es im täglichen Leben immer wieder Situationen, in denen du mit Englisch aushelfen kannst, auch wenn es z.B. um die Verständigung zwischen einem Dänen und einem Deutschen gehen sollte. Du kannst für diese Personen schon recht gut als Dolmetscher auftreten.



Sicherlich hast du dann kein Wörterbuch zur Hand! Okay- das braucht man auch nicht. Unter *Mediation* versteht man nämlich, dass man den Sinne einer Fernseh- oder Radiosendung, einer Unterhaltung, einer Frage/Antwort, eines Textes (E-mail, Brief, Anzeige, Zeitungsartikel etc.) dem anderen übermittelt. Daher kann man auch statt *Mediation* den Begriff Sprachmittlung verwenden.

Du musst also gar nicht jedes englische Wort verstehen oder für jedes deutsche Wort die korrekte englische Übersetzung bereithalten. NEIN! Es reicht, wenn du den Sinn einer Aussage oder Information wiedergibst.

Übrigens kann man auch „Hände und Füße“ benutzen, um verständlich zu machen, worum es geht.



Home

Projects

Collaborate

Teachers

Students



**About me:**

Hi, I am Mike. My brother always calls me a bookworm because I love reading. I always have my nose in some sort of book, magazine, newspaper or whatever... I am into computing and if I am not online, I read about computers and the internet in computer magazines. I had lots of problems with my Mom. Playing computer games was a big problem - until last year. Now I don't spend hours playing anymore - but it was so hard to stop, I can tell you! Some of my friends call me "professor" because I help them if they have problems with their computers.

**Interests:**

singing, writing, dancing, trying to do things I've never done before :)

**Favourite Music:**

Michael Jackson, Hip Hop and R&B,

**Favourite Book(s):**

The "Bluford" series, thrillers, everything about computers!

**Favourite Movie(s):**

"Love and Basketball", "War Games" (I know - a bit old ...)

**For me a good friend:**

... loves you like a mother, helps you like a father, talks to you like a sister, and fights with you like a brother

Beim Surfen im Internet findest du verschiedene Profile von amerikanischen Schülerinnen und Schülern deines Alters. Deine Freundin/dein Freund ist an dem abgedruckten Profil interessiert.

✦ Gib ihr/ihm so viele Informationen über den Schüler wie möglich.



**Female, Age: 15 years, school: High School Student**

**My Native Language:** Russian

**My Target Language:** English (Near-native)

**I live in this Country:** USA

**About me:**



Hello, my name is Samantha but all my friends call me Sam. I'm a girl and I live in the U.S.A. I was born in May 1997 - which makes me 14 years old ... nearly 15! So I moved to the U.S.A. from Russia when I was young. I'm fluent in both Russian and English.

My plans are to move to England after school. Sorry, but I'm sort of shy - I feel very nervous when I meet people!

I really love drawing and painting. I paint every day. Also, I love music - I listen to a bit of everything. But I don't like rap and country music.

I'm learning to play the guitar - great fun!

**Interests:**

Art, Music, Literature, Video Games, England

**Favorite Music:**

I really love music, but P. Diddy is not my type of thing! And why does everybody like Taylor Swift? She is my walking nightmare!

**Favourite Book(s):**

"Harry Potter", "Animal Farm"

**Favourite Movie(s):**

"Doctor Who", "Harry Potter", "Lord of the Rings"

**I think a true friend is someone who ...**

cries with me and laughs with me :)

**About the penpal I'd like:**

I'm looking for a pen pal from England or, I guess, any other part of Europe who shares my interests and I can openly talk to.

Bildquelle: <http://www.etwinning.net/de/pub/index.htm>

Beim Surfen im Internet im Rahmen eines Schulprojekts mit einer amerikanischen Schule findest Du verschiedene Profile von amerikanischen Schülerinnen und Schülern.

Dein Bruder ist an dem abgedruckten Profil interessiert.

✦ Gib ihm so viele Informationen über die Schülerin wie möglich.



<b>internetbook</b>		Search
	<b>Thomas G.</b>	
<b>About</b> I'm trying to learn German and I love rock concerts. 	<b>About me:</b> Hey, I'm Thomas. I live in the United States. I still go to school. I would like to be a vet one day – I love animals! We have quite a lot of pets at home. But I live on a farm, so there is enough space for everyone! I'm looking for new friends – maybe you are fond of dogs, too? I have got a spaniel and a bulldog. I have German and Spanish at school, but I am really bad at it. "Guten Morgen" is all I can say. Sorry. At the weekends I sometimes go to rock concerts. But I must help my parents on the farm – we are always busy!	
<b>Wall</b> -- <b>Info</b> <b>Video</b> <b>Notes</b> <b>Live</b> <b>Discussions</b> <b>Stories</b>	<b>Interests:</b> pets, rock music, cooking, training dogs <b>Favorite Music:</b> Rock and pop – Guns 'n Roses is my favourite band <b>Favorite Book(s):</b> "Artemis Fowl" – so funny! <b>Favorite Movie(s):</b> "Sherlock Holmes" <b>I think a true friend is someone who...</b> ...tells you the truth ... is there for you when you need him/her <b>About new friends:</b> Meeting people is so cool.	
<b>4,333</b> people like this		

Beim Surfen im Internet findest du verschiedene Profile von amerikanischen Schülerinnen und Schülern deines Alters. Deine Schwester ist an dem abgedruckten Profil interessiert.

✦ Gib ihr so viele Informationen über den Schüler wie möglich.



<b>internetbook</b>		Search
	<b>Jamie M.</b>	
<b>About</b> I'm trying to learn Danish and I love tattoos. 	<b>About me:</b> Hey, I'm Jamie. I live in the United States. I still go to school. I would like to be a doctor one day. I'm just looking for new friends - and even learning new languages! I can speak a little bit of French, but I only know a few words in German: "Bratwurst" is my favourite word! At the weekends I go to rock concerts. I really love music and I am a big "Metallica" fan. The singer is from Denmark – maybe you can teach me some Danish words? That would be fun! I spend most of my pocket money on CDs. I don't get much – so I help out at our local supermarket on Fridays afternoon.	
<b>Wall</b> -- <b>Info</b> <b>Video</b> <b>Notes</b> <b>Live</b> <b>Discussions</b> <b>Stories</b>	<b>Interests:</b> Music, languages, tattoos, and pretty much anything else. <b>Favourite Music:</b> Hardcore and Metal <b>Favourite Book(s):</b> anything and everything – I am not a big reader ... <b>Favourite Movie(s):</b> Horror movies <b>I think a true friend is someone who...</b> is always there <b>About new friends:</b> I don't mind getting new friends. I love to talk so anyone is fine with me.	
<b>6,983</b> people like this		

Beim Surfen im Internet findest du verschiedene Profile von amerikanischen Schülerinnen und Schülern deines Alters. Deine Schwester ist an dem abgedruckten Profil interessiert.

✦ Gib ihr so viele Informationen über die Schülerin wie möglich.



